

# SPD

## Sozialdemokratische Partei Deutschlands Fraktion in der Stadtverordnetenversammlung Viernheim

Herrn Stadtverordnetenvorsteher  
Norbert Schübeler  
Rathaus/ Hauptamt  
Ketteler Str. 3  
68519 Viernheim

Fraktionsvorsitzender  
Daniel Schäfer

Viernheim, 18.01.2021

### Antrag

**Viernheim ist vielfältig: Sichtbarkeit und Akzeptanz von LSBTQ-Personen in Viernheim erhöhen**

Sehr geehrter Herr Stadtverordnetenvorsteher,

zur Sitzung der Stadtverordnetenversammlung am 5. Februar 2021 bitten wir Sie, den nachfolgenden Antrag auf die Tagesordnung zu setzen.

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

**1. Die Stadtverordnetenversammlung ersucht die Gleichstellungsbeauftragte, einen Bericht über etwaig bereits bestehende Aktionen und Veranstaltungen im Rahmen des Internationalen Tages gegen Homophobie (17. Mai) im SoKu vorzulegen und ggf. ergänzende Ideen und Möglichkeiten für Aktivitäten der Stadtverwaltung zu diesen Anlässen vorzustellen.**

**Um auf das Anliegen dieses Tages aufmerksam zu machen, kann eine entsprechende Beflaggung vor dem Rathaus, verbunden mit einer Pressekonferenz, erwogen werden.**

**2. Die Verwaltung wird beauftragt zu prüfen, inwiefern ein LSBTQ\*-sensible Beratungsangebot in Viernheim, beispielsweise in Zusammenarbeit mit PLUS, Psychologische Lesben- und Schwulenberatung Rhein-Neckar e.V., realisiert werden kann. Über den Sachstand ist dem SoKu Vorlage zu machen.**

### Begründung:

Menschen, die sich selbst der LSBTQ-Community (lesbisch, schwul, bisexuell, trans\*, queer) zuordnen, erfahren, trotz zunehmender rechtlicher Gleichstellung nach wie vor Diskriminierung, Ausgrenzung oder Unsichtbarkeit. Das Gleichstellungsbüro der Viernheimer Stadtverwaltung ist mit diesem Thema längst schon intensiv befasst. Diese Arbeit soll mit dem hiesigen Antrag unterstützt und vorangetrieben werden.

Zu 1.

Im Zusammenwirken von Politik und Verwaltung soll auf das Problem der Diskriminierung und Ausgrenzung von LSBTQ-Personen aufmerksam gemacht werden und somit im

entsprechenden Ausschuss erörtert werden, inwiefern Ressourcen und Möglichkeiten für weitere Aktionen zu diesem Anlass vorhanden sind und wie diese genutzt werden könnten. Um ein nach außen sichtbares Zeichen dafür zu setzen und auf das Thema aufmerksam zu machen, dass Viernheim eine vielfältige und tolerante Stadt ist, soll am 17. Mai, dem Tag, an dem im Jahr 1990 Homosexualität aus dem Diagnoseschlüssel für Krankheiten der Weltgesundheitsorganisation gestrichen wurde, eine entsprechende Regenbogen-Flagge gehisst und von Seiten der Verwaltung auf die Akzeptanz von vielfältigen Lebensweisen aufmerksam gemacht werden.

Zu 2.

LGBTQ-Personen sind häufig mit Herausforderungen konfrontiert, mit denen sich heterosexuelle Personen nicht beschäftigen müssen (Outing, Diskriminierung am Arbeitsplatz, Unwissen/Unverständnis). Auch pädagogische Fachkräfte haben oft unzureichende Kompetenzen im Umgang mit LGBTQ-Personen. Dies begründet die Notwendigkeit eines spezifischen Beratungsangebotes, das in vielen größeren Städten längst vorgehalten wird.

In Viernheim könnte dies beispielsweise durch eine Kooperation mit der Beratungsstelle PLUS e.V. verwirklicht werden.

Mit freundlichen Grüßen

Daniel Schäfer  
Fraktionsvorsitzender